



Bauchtänzerinnen in selbstgenähten Kostümen begleiteten das Vorglühen der Ballone und tanzten zu orientalischer Musik.

Fotos: Olaf Fuhrmann

Romantik beim Glühen im Park

Beim 9. Freiballonfestival im Moerser Stadtpark kamen etwa 20 000 Besucher zum Gucken und Staunen

Svenja Gruszcicka

Moers. Ein Countdown von 10 runter auf 1 schallte laut durch den ganzen Moerser Stadtpark. Etwa 20 000 Besucher waren zum 9. Freiballonfestival gekommen und zählten voller Vorfreude mit. Dann ging es los. Es war stockdunkel und wurde plötzlich ganz still. Die Ballonfahrer zogen an einer Schlaufe, die acht Heißluftballone fingen zu den langsamen Klängen eines romantischen Liedes an zu glühen und alle waren begeistert.

Fackelschwinger vom Zirkus Topolino traten neben den glühenden Ballonen auf und trugen zur atemberaubenden Atmosphäre bei. „Ich bin richtig stolz auf meinen Papa, dass der bei so einer Show dabei sein darf“, erzählte der neunjährige Frieder, der mit der kompletten Crew seines Vaters im Ballonkorb saß. Sein Vater, Werner Wäschenbach, war zum Festival mit seinem großen Katzenballon extra aus Trier angereist. „Bei so einem großen Event habe ich noch

nie mitgemacht, aber es ist toll.“

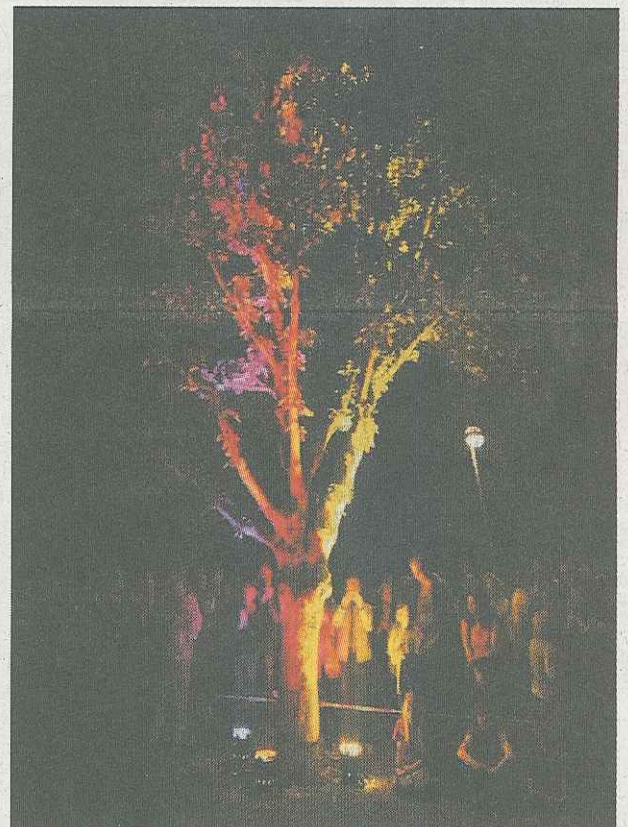
Um dem ganzen noch eins oben drauf zu setzen, betraten rund 90 Bauchtänzerinnen die Wiese vor den glühenden Ballonen. Zu orientalischer Musik schlangen die Tänzerinnen ihre Hüften und ließen ihre farbigen Tücher im Wind flattern. Das bot den Zuschauern nicht nur ein einzigartiges Bild wie bei tausendundeiner Nacht. Vortänzerin „Soraya“ hat ihr Team mit dieser tollen Show auch für einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde angemeldet. Nach dem Spektakel gab es tosenden Applaus.

Einmal im Flieger sitzen: „Das war echt cool“

Ein weiteres Highlight war das Feuerwerk über dem See, das es nach der Show zu sehen gab. Wer jetzt den Abend noch ausklingen lassen wollte, konnte dies bei Musik der Band „Cover Rocks“ tun.

Am Sonntagvormittag trafen sich viele Familien auf dem

Sparkassen-Familienfest im Park wieder. Die Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg, am Spielmobil und beim Goldwaschen vergnügen. „Ich hab sogar schon ein bisschen Gold gefunden“, erzählte die zehnjährige Selma stolz. Aber auch Pommis Puppencircus, ein Zauberer und die Band „Erdbeerbowle“ kamen bei den Kids gut an. „Ein besonderes Highlight sind das Segelflugzeug und die Einer-Kajaks, in denen die Kinder über den See fahren können“, berichtete Veranstalter Mike Franz. Der 9-jährige Jonas, der Mitglied im LSG Rheinhausen ist und sich gut mit dem Fliegen auskennt, erklärte den Kindern vieles über das Segelflugzeug. „Ich saß grad’ im Flieger. Das war echt cool“, lachte der vierjährige Joel. Der Familientag war also ein gelungener Abschluss für das von Mike Franz und Helge Ringel organisierte Festival. „Wir haben mit 3000 Besuchern angefangen und hätten nie gedacht, dass sich das zu etwas so Großem entwickelt“, berichtete Franz.



Die 20 000 Besucher waren begeistert vom Spektakel rund um das Ballonfestival.

Foto: Olaf Fuhrmann